

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dirk Fischer (Hamburg), Eduard Oswald, Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach), Georg Brunnhuber, Renate Blank, Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Hubert Deittert, Enak Ferlemann, Ingrid Fischbach, Peter Götz, Markus Grübel, Bernd Heynemann, Klaus Hofbauer, Volker Kauder, Norbert Königshofen, Werner Kuhn (Zingst), Eduard Lintner, Klaus Minkel, Marlene Mortler, Henry Nitzsche, Günter Nooke, Wilhelm Josef Sebastian, Gero Storjohann, Lena Strothmann, Volkmar Uwe Vogel, Gerhard Wächter und der Fraktion der CDU/CSU**

### **Bürgernähe durch Vereinfachung des Kfz-Zulassungsverfahrens**

Der Bundestag wolle beschließen:

#### **I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:**

Im Zuge der An-, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen entstehen dem Fahrzeughalter wiederkehrend Aufwendungen an Zeit und Wegen. Diese sind aufgrund der gegenwärtigen Vorschriftenlage heute unumgänglich, werden jedoch zunehmend durch elektronische Prozesse im Rahmen des E-Government vorteilhaft unterstützt.

In den Fällen wo aufgrund technischer Änderungen an Fahrzeugen (z. B. Rad-/Reifen-Umrüstung) eine Bestätigung der Vorschriftsmäßigkeit erforderlich ist, muss das Fahrzeug zunächst bei einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr (§ 19 Abs. 2, § 21 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)) oder einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation (§ 19 Abs. 3 StVZO) vorgestellt werden. Während in letzterem Fall das Mitführen der Anbaubestätigung ausreichend ist, muss das Gutachten nach § 19 Abs. 2, § 21 StVZO der Zulassungsbehörde zur Wiedererteilung der Betriebserlaubnis und zur Änderung der Zulassungsdokumente vorgelegt werden. Für die manuelle Übertragung der Angaben aus dem Gutachten ist pro Vorgang ein Zeitaufwand von ca. 10 Minuten zu veranschlagen, dabei sind Übertragungsfehler nicht auszuschließen. Im Jahr 2003 wurden bundesweit über 500 000 solcher Vorgänge von den Zulassungsstellen bearbeitet.

Mittels der heute verfügbaren elektronischen Medien kann durch Online-Übermittlung der Gutachtenangaben von den Technischen Prüfstellen an die Zulassungsstellen eine wesentliche Verwaltungsvereinfachung mit unmittelbar positiver Auswirkung für die betroffenen Fahrzeughalter erreicht werden.

Ziel einer wirklich bürgerfreundlichen Prozessgestaltung sollte jedoch die Einsparung des Wegs zur Zulassungsstelle auch in den Fällen technischer Änderungen nach § 19 Abs. 2, § 21 StVZO sein. Das führt beim Fahrzeughalter zu einer wesentlichen Zeit- und Kosteneinsparung, aber auch die Zulassungsbehörden werden spürbar entlastet.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

die StVZO dahin gehend zu ändern, dass künftig – in Fällen technischer Änderungen an Kraftfahrzeugen und deren Anhängern gemäß § 19 Abs. 2 Satz 2, § 21 StVZO

- a) die Betriebserlaubnis nicht erlischt, wenn – unverzüglich nach erfolgter Änderung – durch das Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr die Vorschriftsmäßigkeit des Fahrzeugs mit den vorgenommenen Änderungen bescheinigt wird,
- b) der amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr auf der Grundlage seines Gutachtens über die Vorschriftsmäßigkeit des Fahrzeugs nach erfolgten Änderungen auch unmittelbar die Berichtigung der Fahrzeugdokumente vornehmen kann,
- c) alle im Gutachten des amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr enthaltenen Angaben den Zulassungsbehörden – für Kontrollzwecke und eine gelegentliche Neuausfertigung der Zulassungsdokumente – auf elektronischem Wege übermittelt werden.

Berlin, den 14. Dezember 2004

**Dirk Fischer (Hamburg)**

**Eduard Oswald**

**Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach)**

**Georg Brunnhuber**

**Renate Blank**

**Wolfgang Börnsen (Bönstrup)**

**Hubert Deittert**

**Enak Ferlemann**

**Ingrid Fischbach**

**Peter Götz**

**Markus Grübel**

**Bernd Heynemann**

**Klaus Hofbauer**

**Volker Kauder**

**Norbert Königshofen**

**Werner Kuhn (Zingst)**

**Eduard Lintner**

**Klaus Minkel**

**Marlene Mortler**

**Henry Nitzsche**

**Günter Nooke**

**Wilhelm Josef Sebastian**

**Gero Storjohann**

**Lena Strothmann**

**Volkmar Uwe Vogel**

**Gerhard Wächter**

**Dr. Angela Merkel, Michael Glos und Fraktion**